

Abschiedsfeier am Bett (mit Angehörigen, Bewohner/innen, Mitarbeitenden)

Regieanweisung:

Es ist immer auch möglich einen Seelsorger hinzuzuziehen, der die Abschiedsfeier

Vor Beginn der Abschiedsfeier:

Verstorbenen richten, Kreuz und LED-Kerze auf Nachttisch stellen.

In Erfahrung bringen, wer alles anwesend sein wird (Tochter, Sohn, Enkel). Aber auch erfragen, wer jetzt nicht hier sein kann und an wen gedacht werden sollte?

Vor der Begrüßung:

Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Begrüßung

Wir sind hier im Zimmer von N.N. zusammengekommen, um von ihr/ihm Abschied zu nehmen. Er/Sie starb heute Morgen um ca.

Uhr im Alter von ...Jahren.

Er/Sie kam am ?? in unser Haus und war Teil unserer Hausgemeinschaft.

Hier Text zur Person formulieren. Was hat sie gerne gemacht? Was hat sie ausgezeichnet?

Liedvorschlag fakultativ:

Beginn: So nimm denn meine Hände, Gesangbuch
Nr. 376

So nimm denn meine Hände / und führe mich
bis an mein selig Ende / und ewiglich.
Ich mag allein nicht gehen, / nicht einen Schritt:
wo du wirst gehn und stehen, / da nimm mich mit.

In dein Erbarmen hülle / mein schwaches Herz
und mach es gänzlich stille / in Freud und
Schmerz.

Laß ruhn zu deinen Füßen / dein armes Kind:
es will die Augen schließen / und glauben blind.

Wenn ich auch gleich nichts fühle / von deiner
Macht,
du führst mich doch zum Ziele / auch durch die
Nacht:
so nimm denn meine Hände / und führe mich
bis an mein selig Ende / und ewiglich!

Gebet:

Wir beten:

Herr, du hast diese Schwester/ diesen Bruder aus unserer Mitte weggenommen, und wir müssen sie/ihn hinaustragen aus diesem Haus, in dem sie/er Wohnung und Heimat hatte.

Herr Jesus Christus, der du durch deinen Tod dem Tode die Macht genommen hast, wir bitten dich: Sei in dieser schweren Stunde unter uns mit deinem Trost und deiner Gnade. Gib uns die Gewissheit, dass wir nicht dem Tode ausgeliefert sind, sondern in deiner Hand bleiben, im Leben und im Sterben.

Herr richte unsere Gedanken auf Gott, der die Liebe ist und der uns in aller Unvollkommenheit so annimmt, wie wir sind. Richte unsere Gedanken auf dein Kreuz, damit wir die Kraft deiner Auferstehung spüren und auch in unserem Sterben Deine Gegenwart fühlen.

Du lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen

Stille und stilles Gebet

Wir bringen vor dich, was uns beschäftigt.

Schenke uns Ruhe und Klarheit.

Sammele unsere Gedanken.

Wir beten miteinander und füreinander in der Stille.

Abschluss vor Bibelwort:

Mit dem Verstand können wir die Auferstehung nicht fassen, aber wir hoffen in unseren Seelen, dass der Verstorbene jetzt in der warmen, lichten Ewigkeit Gottes ist, wo es keinen Schmerz und keine Tränen mehr gibt. Er wird Gott schauen von Angesicht zu Angesicht. Er hat seine ewige Heimat gefunden.

Bibelwort:

Wir sprechen gemeinsam Worte aus Psalm 23:

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir. Dein Stecken und Stab trösten mich. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar. Amen.

Erinnerung

Es tut gut, beim Abschiednehmen

- uns an den/die Verstorbenen zu erinnern,
- Wir erinnern uns an die guten und auch an die weniger guten Seiten
- Wir erinnern uns auch im Zeichen der Versöhnung in daran, was wir uns schuldig geblieben sind.
- noch einmal sagen zu können, **was uns jemand bedeutet hat**, was wir mit ihr verbinden,
- und unsere **Dankbarkeit** zu spüren für das, was uns jemand geschenkt hat. Wer möchte, kann jetzt ein paar Worte dazu sagen. Wir können aber auch in der Stille unsere Herzen öffnen.

Segnung des Verstorbenen

N.N., dein Leben ist einmalig und kostbar.
Es sei gesegnet im Angesicht Gottes.

Alles, was dir in den Sinn gekommen ist,
alles, was du gedacht und ersonnen hast,
geglaubt und erhofft,
alle Liebe, die du verschenkt hast,
sei gesegnet durch den dreieinigen Gott.

Kreuzzeichen auf die Stirn

Alles, was du in die Hand genommen,
angepackt und geschaffen hast,
ob geglückt oder misslungen,
alle Schuld, die du auf dich geladen hast,
sei angenommen durch den dreieinigen Gott.

Kreuzzeichen auf die rechte Hand

Alles, was dir gegeben wurde,
das Leichte und das Schwere, Freud und Leid,
alles, was zu Ende geht, und auch das,
was dein Leben überdauern wird und bleibt,
sei getragen vom dreieinigen Gott.

Kreuzzeichen auf die linke Hand

Alternativer Segen des Verstorbenen:

Der **Segen** Gottes begleite uns:

(Zum Verstorbenen gewandt:)

Es segne dich Gott, der Vater,
der dich nach seinem Bild geschaffen hat.

Es segne dich Gott, der Sohn,
der dich durch sein Leiden und Sterben erlöst hat.

Es segne dich Gott, der Heilige Geist,
der dich zum Glauben gerufen und geheiligt hat.

Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige
Geist,
geleite dich durch das Dunkel des Todes.

Er sei dir gnädig im Gericht
und gebe dir Frieden und ewiges Leben.
Amen.

Abschluss:

Unser Erinnern schließe ich ab mit einem Wort von Dietrich Bonhoeffer:

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Regieanweisung:

Vor dem Vater Unser um das Bett herum versammeln, wenn möglich. Den anwesenden Personen die Möglichkeit eröffnen sich an den Händen zu fassen.

Alles was uns bewegt können wir hineinnehmen in das Gebet, das uns Jesus Christus gelehrt hat. Wir beten gemeinsam das Vater Unser (und selbst beginnen!):

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name
dein Reich komme
dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich, und die Kraft
und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.
Amen

Liedvorschläge fakultativ:

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
Gesangbuch Nr. 65

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den
bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Segen

Regieanweisung:

Den Angehörigen die Möglichkeit geben, dem Verstorbenen für die letzte Reise etwas Gutes zu wünschen. Ein jeder auf seine Art und Weise. Z.B. durch eine Berührung, Streicheln, etwas zu ihm sprechen etc...

Abschließender Segen an alle gewandt:

Gott, segne uns und behüte uns. Lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Wende uns dein Angesicht freundlich zu und schenke uns Frieden. Amen.

Trauerkarte übergeben

Evtl.: Dank aussprechen, „Danke, dass Sie gekommen sind...“